

c/o R. und E. Pathak, Burgherrenweg 41, 51427 Bergisch Gladbach, Germany

Tel: 02204-65137, 02204-962809

Mobile: 015738372-425 oder 427

pathak@netcologne.de

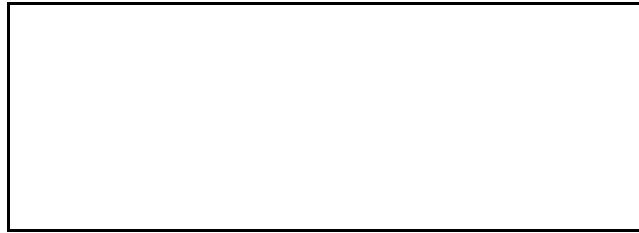
erika_pathak@yahoo.de

Bensberger Bank, Nr.112412018 BLZ: 37062124

IBAN: DE54370621240112412018

BIC: GENODE33HAN

Steuernummer: MER204/5825/0760



TÄTIGKEITSBERICHT 2012

1. Dorf Titoli Women's Fruit and Herbs Society

Eigentlich wollten wir zum Dorf Titoli gehen und uns nach dem Erfolg des Programms erkundigen. Da das Wetter aber tagelang regnerisch war, hatten wir keine große Lust zu dieser Wanderung und baten die Familie dort, bei uns vorbei zu kommen. Wir erhielten einen genauen mündlichen Bericht über den Erfolg der Saat:

Methi	gekauft für	300,	verkauft für	800
Makka		600		1500
Beans		280		6000
Muli		300		<u>2000</u>
				10300

Das heißt mit dem Einsatz von unseren 4000 haben sie ein Einkommen von 10300 erzielt. Einen Teil dieses Einkommens haben sie zur Teilfinanzierung des Baus eines Zementwassertanks verwendet, was im Zuge eines Regierungsprogramms möglich wurde, mit dem das Sammeln von Wasser für die Bewässerung der Felder und zum Gebrauch im Haushalt gefördert wird. Wir erklärten nochmals, dass die **biologisch angebauten Produkte** teurer verkauft werden können, wenn sie entsprechend verpackt und etikettiert werden. Das hatten wir im Vorjahr auch erklärt, aber es dauert wohl etwas länger, bis die Idee verwirklicht werden kann. Da die Obsternte oft durch Hagel geschädigt wird, haben wir für da Jahr 2012 die Finanzierung der Anpflanzung von **Zitrusbäumen** übernommen, die auf unterschiedlicher Höhe gepflanzt werden sollen.

2. Wasserkonservierungsprojekt

Dieses Jahr haben wir einer bedürftigen Familie im **Dorf Lamjala auf ca. 300 m** Höhe je einen Wassertank von 1000 l und 500 l mit dazugehörigen Dachrinnen, Fallrohren und Kniestücken zur Verfügung gestellt. Als nächstes haben wir den **Schulen Saraswati Shishu Mandir und Shishu Vidya Mandir je einen Wassertank von 1000 l bei ca. 1900 bzw. 1700 m** mit dazugehörigen Dachrinnen, Fallrohren und Kniestücken zur Verfügung gestellt. Einen dritten Tank mit dazugehörigen Dachrinnen, Fallrohren und Kniestücken haben wir für eine **bedürftige Tagelöhnerfamilie** und Unberühbare, die zwei Kinder hat, im Dorf Raitkhan auf ca. 2000 m Höhe aufgestellt. Die Einweihung wurde mit einem **Festessen** bestehend aus Tee mit Milch und Zucker und frittiertem Gemüse gefeiert.

3. Projektfortsetzung: Wir machen den Weg frei

Wir haben den Weg vom Dorf Titoli nach Gagar wieder gangbar machen lassen: Steine und **Felsen** wegräumen lassen **und einen riesigen umgestürzten Baum**, der seit längerem quer über dem Weg lag mit Hilfe von zwei Arbeitern umständlich mit Axt durchtrennen und den Abhang herunterrollen lassen. Dies war notwendig, da in ein paar Wochen die Pferde und Mulis zum Transport der Obsternte der Dörfler nach Gagar auf diesem Weg entlang gehen würden.

4. Projekt Bergdorf-Schule :

Wir haben uns entschlossen, eine **zweite Schule** in unser Programm aufzunehmen: Pullover, Spielgeräte, Bälle, Unterrichtsmaterial

Nach mehreren Telefonaten erhielten wir endlich die genaue Zahl der Schüler, da wir die Pullovergrößen an unseren Kontaktmann Kumar durchgeben wollten.

Die insgesamt **260 Pullover** waren tatsächlich rechtzeitig fertig und auch von Ludhiana im 500 km entfernten Punjab nach Haldwani gelangt. Ohne Kumar hätten wir auch nicht gewusst, wo wir Pullover bestellen könnten. Für diese Bestellungen waren Raju und Kumar tagelang am Handy in Kontakt.

Die **Spielgeräte** wurden ebenfalls über Kumar bestellt: **Wippen, Schaukeln, Rutschen**, (eine aus Kunststoff, eine aus Metall), **Bälle, Seilchen, Cricket-Ausrüstung, Basketbälle mit Körben**.

Die Einweihung dieser Geräte wurde in beiden Schulen mit einem Fest für uns mit Tanz, Musik, Gesang, Reden und Essen gefeiert. (Ein bestelltes Mikrofon fiel nach 3 Minuten aus, da der Strom wegging.) Nach ein paar Tagen erhielten wir je einen Dankesbrief von den Schuldirektoren. Auf Nachfrage unsererseits, welche Geräte am meisten Anklang gefunden hätten, hörten wir, dass den Kindern die Cricket-ausrüstung am besten gefallen hat. Bei der Verteilung der Pullover leuchteten die Augen der Kinder.

5. Unterstützung einzelner Bedürftiger:

Die finanzielle Unterstützung von **6 bedürftigen Kindern**, (Schule, Kleidung, Essen, Nachhilfe) die von ihren Eltern in den Bergen verlassen wurden und in der Vorschule Wonder Years betreut werden

Ein **Ball** für das Töchterchen des Tagelöhners und Unberührbaren. im Dorf Raitkhan, ein **Springseilchen** für ein Kind in einem anderen Dorf.

Ein **Keidungsset und eine Schuluniform** für einen anderen Tagelöhner im Dorf Dhanachuli. Verteilung von **Eisenpräparaten**, die die Refrather Apotheke gespendet hat an unterernährte Erwachsene in Raitkhan.

Verteilung von **Lesebrillen**, die die Refrather Optiker "Kröger und Hanff" zur Verfügung gestellt haben.

6. Kontaktaufnahme mit einem Umweltschützer:

Wir haben den international bekannten Umweltschützer Prof. Ajay Rawat zu uns eingeladen, der in den 1960er Jahren das gleiche englische Internat "St. Joseph's College" besucht hat und zu den 100 "most important Environmental Activists of the 21st century" gehört. Er hat u.a. von der niederländischen Königin einen internationalen Preis für seine Arbeit erhalten. Er hat uns Unterstützung angeboten, die Bevölkerung in den Bergen für den Umweltschutz und biologischen Anbau zu sensibilisieren.

7. Kontaktaufnahme zur Politikern

Wir haben die stellvertretende Ministerpräsidentin und Finanzministerin des Bundeslandes Uttarakhand Indira Hridesh in Haldwani am Fuße der Berge getroffen. Sie hat uns ebenfalls Unterstützung zugesagt.